

Vorfreude auf eine rasante Liebeskomödie

7. September 2018
Autor Ursula Junker

In Ramsen laufen die Vorbereitungen für die Premiere der aktuellen Produktion des Theaters 88. Gespielt wird «Die Widerspenstige» von Christoph Eckert in der Mundartfassung von Ingrid Wettstein.



Sommer, Sonne, Strand und Amore prägen «Die Widerspenstige», die aktuelle Produktion des Theaters 88. Bild: Ursula Junker

Italienischer könnte das Stück gar nicht beginnen. «Etz bin ich vierzgi und won no immer bi de Mamma», jammert der Protagonist auf der Bühne – und schon fühlt man sich versetzt ans Meer. In Wirklichkeit sitzt man in der Aula in Ramsen und verfolgt die Proben des Theaters 88, das nach 30 Jahren des Bestehens nun eine rasante Liebeskomödie zur Aufführung bringt: «Die Widerspenstige» von Christoph Eckert. Die Mundartfassung dazu hat Ingrid Wettstein geschrieben, die auch Regie führt. Die Aufgabe muss sie gereizt haben, denn die 66-Jährige macht nach eigenem Bekunden «sonst eher nur noch kleine Sachen». Dagegen nimmt sich die Produktion in Ramsen doch als grössere Kiste aus. Aber sie macht neben der Arbeit auch viel Spass, wie Wettsteins Schilderungen verraten. Die Probearbeiten für die Aufführung im Herbst beginnen jeweils im März und dauern mit einem Sommerunterbruch bis zur Premiere, dieses Jahr am 14. September.

Italianità dank Bühnenbild und Musik

Mit dem Näherrücken des Termins steigt auch Wettsteins Nervosität. Sie rutscht unruhig auf dem Stuhl in der Ramser Badi hin und her, wo sie vor Probenbeginn noch ein Mineralwasser trinkt. Dort sitzt auch die Küchenmannschaft, die die Theaterbesucher verköstigen wird, mit italienischen Spezialitäten, ganz dem Schauplatz entsprechend. Denn auch das gehört zu den Gepflogenheiten der letzten 30 Jahre; die Zeit vor der Aufführung gilt der Kulinarik.

«So kann kein Murks entstehen.»

Ingrid Wettstein, Regisseurin

Doch nun zurück auf die Bühne. Dort gruppieren sich die Schauspieler, alles Laien aus Ramsen und Umgebung, Jung und Alt bunt gemischt. Wobei der Begriff Laien vielleicht etwas zu tief gegriffen ist. Auf der Bühne stehen Spieler, die teilweise seit der Gründung dabei sind, und solche, die über eine langjährige Erfahrung verfügen. Als fantastische Truppe beschreibt sie Wettstein und lobt deren im Laufe der Theaterjahre erworbene Professionalität. Das ermöglicht auch, dass sich die Schauspieler in die Regiearbeit einbringen können und mitgestalten. «So kann kein Murks entstehen», sagt Wettstein – und es mindert auch etwas deren Nervosität. Die Regisseurin weiss, auf das Team kann sie sich verlassen. Das Stück hat zudem laut Wettstein «schöne Rollen für alle», sodass die Bandbreite der Mitwirkenden wirklich ausgekostet werden kann. Das gefällt der Regisseurin, die es mag, wenn die Emotionen hochkommen und die Zuschauer ergreifen.

So entwickelt sich denn das Stück auf der Bühne, oder vielmehr es verwickelt sich immer wieder. Gasthausszenen wechseln mit Liebesszenen im Mondenschein, Touristen treten auf, dem besten Klischee entsprechend. Beim Probenbesuch am Mittwoch läuft es schon wie am Schnürchen. Das Ganze spielt in der Trattoria vor einem Bühnenbild, das Gasthaus, Meer und Sonnenuntergang gleichzeitig abbildet und dem Stück bestens entspricht.

Eine besondere Rolle spielt dieses Jahr die Musik. Schon beim einleitenden Gitarrenspiel fühlt man Sommer, Sonne, Strand – Italianità pur eben. Unterstützt wird das noch durch die Gesangseinlagen, teils als Soli, teils im Chor. Das Potpourri setzt sich zusammen aus südlichen Ohrwürmern, die wohl jeder mitsummen könnte.

Ein Happy End für die Richtigen

Und so entwickelt sich denn die Geschichte auf der Bühne: nicht eben schwere Kost, sondern heiter lustig. Es geht um die zwei Töchter des Gastwirts. Die jüngere hübsch und umschwärmt, die ältere widerspenstig. Weil der Vater erst die ältere Tochter verheiratet wissen will, bevor er die jüngere «freigibt», entwickelt sich ein hinterlistiges Spiel zwischen den Verehrern. «Die Spieler wollen nicht, dass ich den Schluss verrate», sagt Wettstein schmunzelnd. So viel gibt sie dann doch preis: «Es gibt ein, wenn auch unerwartetes Happy End, und zwar für die Richtigen.»

Die Premiere findet am 14. September statt, die Vorstellungen laufen bis zum 29. September, genaue Angaben unter www.theater88.ch